

Pressemeldung

Gemeinsam fürs Lesen begeistern: Projekt Lesescouts Rheinland-Pfalz geht weiter

Als etabliertes Programm setzen sich die Lesescouts in Rheinland-Pfalz schon seit 2002 für die Leseförderung ein und begeistern damit Kinder und Jugendliche für das wichtige Thema. Das Ministerium für Bildung des Landes Rheinland-Pfalz hat die Finanzierung des Programms nun für ein weiteres Jahr bewilligt. „Ein klares Signal für die Bedeutung der Lesescouts. Wir haben die Erfahrung gemacht, dass es hervorragend klappt, wenn Jugendliche andere Kinder und Jugendliche mit ihrer Begeisterung fürs Lesen anstecken“, sagt Dr. Jörg F. Maas, Hauptgeschäftsführer der Stiftung Lesen.

Mainz, 24. April 2023. Schon jetzt begeistern sich viele Kinder und Jugendliche für Bücher und fürs Lesen: In Geschichten eintauchen, Neues erfahren und seiner Fantasie freien Lauf lassen. Ganz nebenbei, und nicht weniger wichtig, erfahren Kinder durch die Welt der Bücher einen Zugang zu Sprache und verbessern dadurch nicht nur ihre Sprach- und Lesekompetenzen. Sie steigern unmittelbar ihre beruflichen Chancen. Leider bleibt die Welt der Bücher einigen verschlossen. Aus den unterschiedlichsten Gründen haben einige Kinder und Jugendliche in der Vergangenheit nur wenig oder gar keinen Bezug zum Lesen aufbauen können. Auch die Corona-Pandemie hat ihre Spuren hinterlassen: Die Kinder und Jugendlichen, die vor der Pandemie viel gelesen haben, lesen nun mehr, diejenigen, die vorher bereits weniger gelesen haben, nun noch weniger. Hier setzt das Konzept der Lesescouts an. Ziel des Programmes ist es, die Lesemotivation bei Kindern und Jugendlichen nachhaltig zu stärken, um so, unabhängig von der Herkunft, Bildungsgerechtigkeit zu schaffen. Das Ministerium für Bildung des Landes Rheinland-Pfalz unterstützt das Projekt erneut für ein Jahr.

Dr. Jörg F. Maas, Hauptgeschäftsführer der Stiftung Lesen berichtet: „Das Besondere an dem Programm ist, dass sich Jugendliche gegenseitig helfen. Denn sie legen großen Wert auf die Meinung und Empfehlungen von Gleichaltrigen. Auf diesem sogenannten Peergroup-Effekt basiert das Programm. Wir danken dem Ministerium für Bildung des Landes Rheinland-Pfalz für die langjährige Zusammenarbeit und die weitere Finanzierung!“

Tandemlesen

In Workshops können die Lesescouts ihre Kompetenzen verbessern und neue Ideen ausprobieren. In Rheinland-Pfalz gibt es seit diesem Jahr eine Weiterbildung zum Thema „Tandemlesen“. Hier lernen die Jugendlichen, wie sie mit jüngeren Schülerinnen und Schülern das flüssige laute Lesen üben können.

„Die Lesescouts sind ein voller Erfolg! Schon seit vielen Jahren leisten die Jugendlichen einen wertvollen Beitrag, indem sie sich für die Leseförderung in Rheinland-Pfalz einsetzen. Wir sind überzeugt, dass sich ihr Einsatz und ihre Mühen lohnen. Daher unterstützen wir das Programm weiterhin finanziell aus voller Überzeugung: Denn Lesen ist eine wichtige Schlüsselkompetenz“, **erklärt Dr. Stefanie Hubig, Ministerin für Bildung des Landes Rheinland-Pfalz.**



Über die Stiftung Lesen

Lesen ist die zentrale Voraussetzung für Bildung, beruflichen Erfolg, Integration und eine zukunftsfähige gesellschaftliche Entwicklung. Damit alle Kinder in Deutschland lesen können, engagiert sich die Stiftung Lesen gemeinsam mit Bundes- und Landesministerien, mit Unternehmen, Stiftungen, Verbänden und wissenschaftlichen Einrichtungen in bundesweiten Programmen und Kampagnen. Die Stiftung Lesen steht seit ihrer Gründung unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten und wird von zahlreichen prominenten Lesebotschafter*innen unterstützt. www.stiftunglesen.de

Pressekontakt Stiftung Lesen:

Jana Himmelheber

Kommunikationsmanagerin

Römerwall 40, 55131 Mainz

Tel: 06131 / 2 88 90-87

E-Mail: jana.himmelheber@stiftunglesen.de

www.stiftunglesen.de